

Princeton, 10. II. 1954. 100.

Liebste Mama!

Deine Briefe sind alle gut angekommen. Ein Aufenthalt am Semmering im Winter muss ja heilich u. auch sehr gesund sein. Aber ob mir das gut tun würde, ist eine andere Frage. Für mich war ja immer das Meer das Beste u. in den letzten Jahren liebe ich überhaupt nur die Wärme. War es gut besucht dort oben? Es gibt ja jetzt in Österreich wahr-scheinlich schon wieder ganz wohlhabende Menschen, aber "Winterfrischen" sind ~~noch~~ wohl doch nicht so ganz u. gäbe wie Sommerfrischen. - Der Aufsatz über Einstein bemüht sich sehr zwischen Links u. Rechts die genaue Mitte zu halten, was ja an sich ganz vernünftig ist. Aber dann weicht er geflissentlich einer näheren Diskussion der eigentlichen Frage aus u. zieht es vor, über Sachen zu sprechen, um die es sich gar nicht handelt, wobei Einstein Dinge untergeschoben werden, die er offenbar gar nicht gemeint hat. - Der Aufsatz über Fuchs

ist sehr interessant. Besonders der dritte Teil, von
von seiner Verhaftung u. seinem Geständnis die
Rede ist, liest sich wie ein spannender Detektiv-
Roman. Allerdings hat man zeitweise das Ge-
fühl, als ob seine Rede u. Bekehrung gar nicht
echt wären. Denn sonderbarer Weise begann er am
Kommunismus gerade immer dann zu zweifeln,
wenn die Sache mit der Polizei brennlich wurde
u. er aus diesem Grunde die Zusammenkünfte mit
den Russen einstellen musste. & Allerdings hat er
eine Milderung der Strafe dadurch nicht erreicht.
Was wohl mit ihm geschehen wird, wenn er aus
dem Gefängnis herauskommt? Nach Russland
auszuwandern wird man ihm doch höchst wahrscheinl.
nicht lassen. Andererseits kann er auch in den west-
lichen Ländern kaum irgendwo eine akademische
Stellung bekommen. Allerdings weiß man ja
nicht, wie bis dahin die politische Lage sich geän-
dert haben wird. Dann es einen Schauspieler Decker



hier in Hollywood gab (oder noch gibt), ist keine Illusion von mir. Außerdem erinnere ich mich ganz deutlich, dass irgend jemand mir sagte (oder schrieb?), dass er ein Sohn der Wiener Frau Decker sei. Aber was das war, weiss ich nicht mehr. — Es ist richtig, dass die Wellensittiche manchmal kreischen, aber das stört mich weiter nicht. In der übrigen Zeit zwitschern sie dafür ganz besonders leise u. heutig. — Frau Klavac, die sehr belesen zu sein scheint, hat Adèle ein Buch mit dem Titel "Das vergerene Dorf" von Theod. Kröger gegeben. Es schildert die Erlebnisse eines Deutschen, der den ersten Weltkrieg u. die russische Revolution in Sibirien (zum Teil als Gefangener) mitmachte. Es soll auf wahren Begebenheiten beruhen* u. hat anscheinend viel Staub aufgewirbelt (Es wurden ca 1 Mill Exemplare verkauft). Hast Du je etwas davon gehört? Es ist gut geschrieben, bringt aber natürlich zum Teil sehr unangenehme Dinge. — Dass man mich in Wien totschweigt

* Ich verstehe allerdings nicht, warum es dann erst 1951 erschienen ist

kann man, ich glaube, nicht sagen. Das ergibt sich
doch von selbst daraus, dass ich nicht dort bin u. dass
für so abstrakte Dinge im breiten Publikum nicht
das ~~elbe~~ Interesse u. Verständnis besteht wie etwa für
die Atombombe oder das Fernsehen. Es war ja auch
hier nur ein einziger Artikel über mich in einer nicht
wissenschaftlichen Zeitschrift u. das war anlässlich
des Ehrendoktorates in Harvard u. eines Vortrages von
mir u. nach einem Interview mit mir, da doch Journali-
sten von sich aus nichts über meine Arbeit wissen.
Über den ~~Preis~~ Einstein-Preis wurde doch sogar in den
Wiener Zeitungen berichtet. — Das Paula Gödel
Blasenkrebs hat ist ja schrecklich. Da muss sie doch
sofort operiert werden. Wenn Du mir das Sanatorium
angibst, wo sie liegt, würde wir ihr gerne einmal
schreiben. Hast Du das Geld für Jänner das ich
Ende des Monats schicken erhalten?

Tausend Dank u. herzlichste Grüße an Rudi

immer Dein Kurt

P.S. An Rudi sende ich noch viele Geburtstagsgrüße
leider wieder verspätet.

